



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jak - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Masterplan Kinderspielplätze

Anlage auf dem Schillerplatz erstrahlt in neuem Glanz

Landeshauptstadt hat 210.000 Euro investiert/Anwohner haben bei der Neugestaltung mitgewirkt

Im Rahmen des Masterplans Kinderspielplätze der Landeshauptstadt Düsseldorf ist ganz aktuell ein weiteres Projekt fertiggestellt worden. Die Anlage auf dem Schillerplatz wurde für 210.000 Euro erneuert. Gemeinsam mit den Anwohnern wurde die Gestaltung des Stadtplatzes entwickelt. Entstanden ist eine Anlage mit einem Spielangebot für Kinder aller Altersklassen und einer hohen Aufenthaltsqualität. Gründezernentin Helga Stulgies hat den Spielplatz am Donnerstag, 11. Juni, den Kindern des Stadtteils offiziell übergeben.

"Es handelt sich um ein Partizipationsprojekt, bei dem es zwei Gesprächstermine mit den Anliegern gab. Viele Wünsche der Menschen, darunter die nach einer verbesserten Wegeführung, mehr Schaukeln und Bänken sowie nach einer Vergrößerung der Platzfläche sind in die Planung eingeflossen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, auch wenn sicher nicht jeder einzelne Wunsch berücksichtigt werden konnte", erklärte Gründezernentin Helga Stulgies.

Wünsche der Menschen, die umgesetzt worden sind, sind zudem die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, eine klarere Struktur der Anlage unter anderem durch eine verbesserte Wegeführung und der Abbau eines Hochbeetes. Weiter hatten die Diskussionsteilnehmer erfolgreich eine Auslichtung der Gehölze gefordert, um Angsträume zu entfernen. Dass das Spielangebot für Kinder, die zehn Jahre alt sind, ergänzt wird und Platzfläche vergrößert wird, waren weitere Wünsche, die in die Planung eingeflossen sind.



- 2 -

Der Schillerplatz ist nun zur Mitte hin geöffnet worden, indem das Hochbeet entfernt worden ist. Die gewachsenen Vegetationsstrukturen, die zum Teil eine wichtige Schutzfunktion zu den angrenzenden Straßen übernehmen, sind erhalten geblieben. Durch behutsames Auslichten und die Neupflanzung attraktiver Sträucher wurde die Fläche ansprechender gestaltet. Die Gehölzstreifen zur Herderstraße und Achenbachstraße sind als "grüner Rücken" erhalten geblieben. Nur einzelne Gehölze wurden entnommen. Der Hundenauslaufplatz konnte ebenfalls erhalten werden. Die Wegeverbindungen wurden klarer herausgearbeitet, ohne dabei ein vollständig neues Wegenetz zu generieren.

Von der Herderstraße zur Schillerstraße ist eine Spiellandschaft entstanden. Dort finden sich vier rund geformte Spielfelder, die in unterschiedliche Themen unterteilt sind. Der Stangen-Schaukel-Wald setzt sich zusammen aus Robinienhölzern verschiedener Farben und Höhen. Dazwischen sind drei Schaukeln auf unterschiedlicher Höhe installiert worden.

Der Wasser-Matsch-Bereich greift die bestehende Wasserspielanlage auf und wird durch Sandsteinskulpturen, die zum Beispiel eine Rinne bilden, ergänzt. Zusätzlich ist nun eine niedrigere Pumpenanlage mit barrierefreiem Zugang installiert worden. Die können nun auch kleinere Kinder und Rollstuhlfahrer gut bedienen.

Auf einer Kleinkinderspielfläche gibt es zudem ausreichend Platz für die jüngsten Besucher. Als wiederkehrendes Element finden sich dort die farbigen Hölzer wieder, jedoch in niedrigerer Form. Die vorhandene Edelstahlrutsche und die sanierte Doppelwippe wurden integriert. Ein hölzernes Spielhaus und ein Bocktisch ergänzen das Angebot.

Zentrales Element bleibt ein schon vorher vorhandenes Klettergerüst, das im Rahmen der Sanierung durch Kletternetze und zwei Podeste sowie einem Spielturm mit einer großen Rutsche zur Kletterlandschaft



- 3 -

ausgebaut worden ist. Auch dort wurde die Gestaltung mit bunten Robinienhölzern fortgeführt.

Hintergrund: Schillerplatz in Düsseldorf

Der Schillerplatz in Düsseldorf hat seinen Ursprung im 19. Jahrhundert, als viele Stadterweiterungsgebiete rund um die damalige Kernstadt Düsseldorf entstanden. Auf einem freigehaltenen Baublock an der Schillerstraße im Stadtteil Düsseldorf entstand zunächst ein Stadtplatz, der als sogenannter Schmuckplatz der Erholung dienen sollte. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde der Schillerplatz zu einem wichtigen Spiel- und Erholungsort in einem dicht besiedelten Stadtquartier. Durch die fragmentarische Überarbeitung über viele Jahrzehnte hinweg, war mittlerweile ein uneinheitliches Gesamtbild entstanden. Die Ausstattung hatte an Aufenthaltsqualität verloren und das Spielangebot wurde dem hohen Nutzungsdruck nicht mehr gerecht. Dem wurde jetzt mit der Sanierung des Spielplatzes begegnet.

(pau)